Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Wann erlebt noch lauder
swerd vnd eren gunder
werd jm schire mat
Den kunig nach chawm erpat
Daz er die toten leich
Lie sinn gütleich
Gen ayenberch zu Oemer stift
Die er mit prew vnd mit gift
Selbe her erhaben
Da ward er begraben
Nu lazz jm sand michel
Enpholhen sein sel
Sond der leib hat ain emd
Dez kunigs missewend
Erlaurt vnd erhal
In alle lawnd vberal
Daz er sein hernach engule
Der kunig ward so pald
Auf vnguete ding
Daz jm gut gelung
Von got sole wesen teur
Mit der auentewr +

Cher ich chunzleich
Kim wider an dez reich
Memant sey dez swer
Daz ich so vil der mer
Zelle sunderleich
Waz hie zu Steyr vnd zu Osterreich
Vnser fürsten haben getan
Vnd waz ich von erst gepan
Diz prich tichten
Daz tet ich durch berichten
Vnser nachkomen
Als er erhabt vernomen
Wie der pridrich herzog lewpolt
Vmb got dez verpolt
Daz er jm erlaben gab genuch
Wie ze jungist slueg
Darzu daz vnglukh groz
Daz dew lamut winden herren ploz
Do herzog fridrich erstaub
Sewweder lamt verdaub
Von der mineuen herschaft
Dannt sy winden behaft
Vnd de sy muesten versuchen
Nuzt daz dez wolt geruchen
Got der am vnd daz
Daz dew phropheczei
Erfulle werden solt
Daz dez reichs adler wolt
In dez leben nest missen
Die pfaffen die du wesen
Die heten dez wan
Daz weisigen wer getan
Auf den polamischen kunig
Wann dez lee waz so sunnig
Der mit dem zunschelisthen zagk
Daz er waz der vnger hagk
Vnd aller perner vemt
Die wunden dikch von jm gepemt
Die weil jm waz mit helfe snel
Von Steyr dez pantel
Vnd von Osterreich der weiss strich
Die weil stuebe der leb sinsich
Swem er wolt zeuor
Daz jm nicht angs gewar
Nuzt er die gesellschaft verlaz
Aller erst man do chaz
Daz der selben leben thraft
Lag an der gesellschaft
Von Steyr vnd von Osterreich
Wann es ist wissenleich
Daz zechamer zeit
Weder werdes noch sait
Die pehamischen chunig
Winden ye so sunnig
Daz m dez wer enplawnden
Daz sy nach sunden lawnden
Mit dem swert ringen
Wol hat betwungen
Kunig wenczla mit chlawnem her
Chrubat vnd zudmer
Aber mecht mit dem schilt
Er waz so gar milt
Daz ez vier chom mit gut
Zwen ritter sauet
Wolhulsen jm dez sut
Her wunschop vnd her hechtsicheit
Ez wer von jm vnersteigen
Die pfaffen scholden han gepigen
Sich versuenen sicht nicht paz
Do sy sagten daz
Daz dew phropheczei
Dez reichs wil sein